

Stärkung der Integration und Transmission von Kompetenzentwicklung in Lehre und Studium der Universität Vechta

Zusammenfassende Projektbeschreibung

Seit Oktober 2011 wird im Rahmen des vom Bundesbildungsministerium finanzierten „Qualitätspakt Lehre“ an der Universität Vechta das Projekt **InVECTra** durchgeführt.

Die Ziele des Projektes leiten sich ab aus einer datengestützten Stärken-Schwächen-Analyse, die sich u.a. auf die Ergebnisse von Studierenden- und Absolventinnen und Absolventen-Befragungen stützt und die vier Qualifikationsziele des Bologna-Prozesses bzw. die Zieldimensionen des Akkreditierungsrates einbezieht: die wissenschaftliche Befähigung und die Berufsbefähigung, also die Ausbildungsdimension, sowie Citizenship und Persönlichkeitsentwicklung, also die Bildungsdimension.

Internationalisierung und Gender als Querschnittsaufgaben sind ebenfalls mitgedacht.



Universität Vechta
University of Vechta



Gefördert vom
**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Maßnahmen: Modulevaluation

Aus den Zielen des Projektes sind verschiedene Maßnahmen entwickelt worden, die sich aufeinander beziehen und gegenseitig unterstützen. Diese **Maßnahmen** sind in folgenden Teilbereichen zusammengefasst:

- **Vechta-Modul**
- **Studiengangs- /Studienfachkonferenzen,**
- **Modulevaluationen,**
- **Praxisdialog und Profilierungsbereich**

Um der neuen Struktur der modularisierten Studiengänge gerecht zu werden, werden seit dem WS 2011/12 **Modulevaluationen** durchgeführt. Thematische Schwerpunkte sind die Zufriedenheit, die inhaltliche Gestaltung und Transparenz sowie die Prüfungsbedingungen und der Workload. Zurzeit wird die Erprobungsphase reflektiert und an einer Neukonzeptionierung der Evaluation gearbeitet, die schwerpunktmäßig die Kompetenzen in den Blick nimmt.

Studiengangs- und -fachkonferenzen

Ziel der **Studiengangs- und Studienfachkonferenzen** ist es, den Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden des jeweiligen Faches oder Studienganges sowie Vertreterinnen des Dienstleistungsbereichs zu fördern.

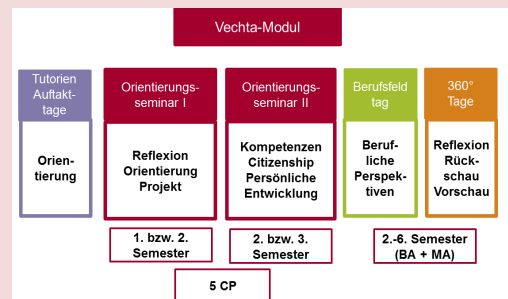
Auf diesen Konferenzen werden Entwicklungen im Fach, Verbesserungspotenziale in Bezug auf Kompetenzorientierung, Praxisbezug, Studierbarkeit, Internationalisierung u.ä. zur Sprache gebracht. Als Grundlage dienen analysierte Daten wie z.B. die Ergebnisse von Modulevaluationen und Umfragen.

Die Ergebnisse der Konferenzen werden protokolliert und sind hochschulöffentlich zugänglich. Bisher haben 13 Studiengangs- und -fachkonferenzen stattgefunden. Weitere werden in Kürze folgen.



Vechta-Modul

Das **Vechta-Modul** stellt den roten Faden durch das Studium dar. Im Idealfall beginnt der rote Faden mit den Auftakttagen, erstreckt sich über die Teilnahme an den Orientierungsseminaren und endet mit dem letzten 360°-Tag. Wer möchte, kann alle Stationen in Anspruch nehmen. Wer dies nicht möchte, kann an einzelnen teilnehmen. Das Vechta-Modul unterstützt die Studierenden dabei, den eigenen Kompetenzerwerb zu reflektieren und zu planen und öffnet mit den Angeboten zur beruflichen Perspektive den Blick über das Studium hinaus.



Praxisdialog und Profilierungsbereich

Der **Praxisdialog** soll den Anwendungs- und Praxisbezug des Studiums unterstützen sowie den Aufbau und die Pflege von Kontakten zur Berufspraxis fördern. Ein erster Schritt war eine umfassende Recherche zu Berufsfeldern und den damit zusammenhängenden Kompetenzen.

Eng zusammen mit dem Praxisdialog hängt der **Profilierungsbereich**, der fachliche und überfachliche Kompetenzen vermittelt, die für den Übergang in die Berufstätigkeit wichtig sind und die eigene Profilbildung der Studierenden unterstützt. Eine Juniorprofessur arbeitet forschungsbasiert an einem neuen Konzept für den Profilierungsbereich (Wahlpflichtbereich).

Kontakt

InVECTra
Universität Vechta

Fon +49. (0) 4441.15 707
Fax +49. (0) 4441.15 67 760
E-Mail invecetra@uni-vechta.de
Internet www.uni-vechta.de/invecetra